

5.7.4 Physik

Modul GS nwt SU Phy 1	Titel des Moduls:	Grundlagen des naturwissenschaftlich-technischen Sachunterrichts, Schwerpunktfach Physik	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Kompetenzbereich:	Sachunterricht	
Workload gesamt: 360 h	Davon Präsenzzeit: 120 h	Davon Selbstlernzeit: 240 h	ECTS-P gesamt: 12
Art des Moduls:	<input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul		
Lage im Studium:	1. / 2. Semester		
Häufigkeit:	<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester		
Dauer:	<input type="checkbox"/> Einsemestrig <input checked="" type="checkbox"/> Zwisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Florian Theilmann, theilmann@ph-weingarten.de		
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Grundwissen Physik (Fach: Physik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/ Lehrsprache	deutsch
		Lage	1. oder 2. Semester
		ECTS-P	3
		Seminar Naturphänomene im Experiment (Fach: Physik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)
	Aufwand für Selbststudium	60 h	
	Unterrichts-/ Lehrsprache	deutsch	
	Lage	1. oder 2. Semester	
	ECTS-P	3	
	Seminar Einführung in die Physikdidaktik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Aufwand für Selbst-	60 h	

		studium	
	(Fach: Physik	Unterrichts-/ Lehr- sprache	deutsch
		Lage	1. oder 2. Se- mester
		ECTS-P	3
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Physikalische Themen: Lehrveran- staltung nach Wahl	Aufwand für Selbst- studium	60 h
	(Fach: Physik)	Unterrichts-/ Lehr- sprache	deutsch
		Lage	1.oder 2. Se- mester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Lei- stungspunkten:	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen ggf. Erledigung veranstaltungsrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Bewertetes Portfolio nach den Vorgaben des Fach Physiks mit darin enthalte- nem Reflexionsanteil von mindestens 30 Seiten		
Verwendbarkeit im wei- teren Studienverlauf:	Für die folgenden Module des Studiengangs		
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Naturphänomene und technische Objekte unter physikalischer Perspektive • physikalisches Grundlagenwissen, insbesondere zu Eigenschaften von Gasen, Sinken und Schwimmen, einfache elektrische Stromkreise, Licht und Schatten, optische Abbildung • Experimente zur Physik, insbesondere zum Sachunterricht der Primarstufe • das physikalische Bild von Raum und Zeit • typische physikalische Arbeitsweisen (Hypothese, experimentelle Messungen, Datenerfassung und -auswertung) • sachunterrichtsrelevante Themen unter physikalischen Gesichtspunkten • Grundlagen der Phänomenorientierung und der Interdisziplinarität, • Sicherheit im Sachunterricht • Physikdidaktische Grundlagen (Naturwissenschaftliche Lehr- Lernforschung, insbesondere Nature of Science und Genderaspekte) • Empirische Grundlagen der physikdidaktischen Forschung, • Lehr-Lern-Arrangements zum Sachunterricht über physikalische Themen (z.B. zum Sinken und Schwimmen) 		

	<ul style="list-style-type: none"> • Planung von physikbezogenem Sachunterricht
<p>Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:</p>	<p>Die Absolventinnen und Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über grundlegende Kenntnisse insbesondere in den für die Grundschule relevanten physikalischen Inhaltsbereichen und können zentrale physikalische Begriffe erklären sowie ausgewählte Aufgaben der klassischen Physik lösen, • können sich in mit sachunterrichtsrelevanten Themen, Alltagssituationen und Phänomenen aus Gesellschaft, Kultur, Naturwissenschaft, Technik, Alltagskultur oder Gesundheit unter physikalischer Perspektive auseinandersetzen, • kennen, beschreiben und reflektieren spezifisch physikalische Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen und können diese anwenden, • sind in der Lage, mit einfachen physikalischen Geräten der Grundschulphysik fach- und sachgerecht umzugehen (einschließlich Pflege, Entsorgung), • können ihre Kenntnisse in Physik einsetzen, um ausgewählte Phänomene und Alltagssituationen zu beschreiben, • können einfache physikalische Fragestellungen formulieren, Hypothesen bzw. Lösungsideen anhand einschlägiger physikalischer Theorien entwickeln und deren Plausibilität überprüfen, • vergleichen und bewerten ausgewählte physikalische Modelle hinsichtlich ihrer Möglichkeiten und Grenzen, • kennen und beachten beim Experimentieren relevante Sicherheitsvorschriften und Regeln zur Unfallverhütung, • können fachdidaktische Forschungsergebnisse rezipieren und sie mit ihren Kenntnissen vernetzen, • verfügen über anschlussfähiges physikdidaktisches Wissen, insbesondere zur kind- und sachgerechten Auswahl und Begründung von Zielen, Inhalten, Methoden und Medien, • können Ergebnisse empirischer Kompetenzmessung (z.B. zentrale Lernstandserhebungen) interpretieren.

Modul GS nwt SU Phy 2	Titel des Moduls:	Vertiefung des naturwissenschaftlich-technischen Sachunterrichts I – Schwerpunktfach Physik	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Kompetenzbereich:	Sachunterricht	
Workload gesamt: 270 h	Davon Präsenzzeit: 90 h	Davon Selbstlernzeit: 180 h	ECTS-P gesamt: 9
Art des Moduls:	<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul		
Lage im Studium:	3. oder 4. Semester		
Häufigkeit:	<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester		
Dauer:	<input checked="" type="checkbox"/> Einsemestrig <input type="checkbox"/> Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Bernd Reinhoffer, reinhoffer@ph-weingarten.de		
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Konzeptionen des Sachunterrichts: perspektivenübergreifende Aspekte (Fach: Erziehungswissenschaft)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	3./4. Semester
		ECTS-P	3
		Seminar Integrative Lernumgebungen im Sachunterricht ausgehend von naturwissenschaftlich-technischen Perspektiven (Fach: Erziehungswissenschaft)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)
	Aufwand für Selbststudium	60 h	
	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
	Lage	3./4. Semester	
	ECTS-P	3	
	Seminar Inklusion im Sachunterricht: Didaktische und methodische Aspekte (Fach: Erziehungswissenschaft)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch

		Lage	3./4. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Modul GS nwt SU 1 bestanden		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen ggf. Erledigung veranstaltungsrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Keine		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	GS BA (Bachelorarbeit)		
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Konzeptionen und Prinzipien des Sachunterrichts als wissenschaftliche Disziplin, Bildungswert des Sachunterrichts, Geschichte des Sachunterrichts, Kindheit/Lebenswelten (Kindheitsforschung) • Perspektivrahmen Sachunterricht; aktueller Bildungsplan, Curricula, Standards und Kompetenzmodelle • Dimensionen (Kind-Sache-Gesellschaft) • Übergänge Elementarbereich-Grundschule, Grundschule-Sekundarbereich; Schuleingangsstufe, sprachsensibler Sachunterricht, Lernvoraussetzungen, Heterogenität und Inklusion, Schülervorstellungen • Systematische Reflexion von Kontexten, Genese und Effekten individueller Lern- und Lebensbiografien (inklusive der eigenen) für das schulische Lernen und Lehren • Gemeinsame Lernprozesse in inklusiven Lerngruppen: Kooperative Lernformen, Classroom-Management, Helfer- und Tutorensysteme, Rituale etc. • Wissenschaftliche Erkenntnisse der Schul- und Unterrichtsforschung zur inklusiven Bildung und Schulentwicklung • Theoretische Kenntnisse über Diversität von Lernenden (individueller Bildungsanspruch, Gender, Kultur, Sprache, sozioökonomischer Hintergrund etc.) und Effekte der Bildungsbenachteiligung/Exklusion • Vorhandene Begleit-, Beratungs-, und Unterstützungssysteme sowie institutions- und einrichtungsübergreifende Handlungskonzepte 		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Absolventinnen und Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen theoretische Ansätze der Didaktik des Sachunterrichts, können Dimensionen der Lebenswelt von Kindern und Prinzipien unterrichtlicher Welterschließungsprozesse in Beziehung setzen und sich auf unterschiedliche Interpretationen einlassen und reflektieren, • kennen Bildungspläne und Standards für ein sachbezogen-welterschließendes Lernen und können sie theorie- und praxisbezogen reflektieren, • orientieren sachunterrichtliche Lehr- und Lernprozesse an den anthropologischen, psychologischen und soziokulturellen Voraussetzungen von Kindern im Grundschulalter und wissen um die Aspekte vorschulischer und weiterführender Bildungsarbeit, • setzen sich mit eigenen und differenten (fremden) Lern- und Lebensbiografien auseinander und reflektieren diese besonders im Hinblick 		

	<p>auf den Umgang mit Diversität für ihr pädagogisches Handeln,</p> <ul style="list-style-type: none">• kennen und reflektieren geeignete Formen des Umgangs mit Diversität in verschiedenen schulischen Situationen,• kennen Konzepte zur Differenzierung und Individualisierung von curricularen Inhalten, Lernprozessen und Lernmaterialien für die Inklusion der Lernenden und können diese anwendungsbezogen reflektieren,• kennen Voraussetzungen und Indikatoren von inklusiven Kulturen in Lerngruppen,• kennen mögliche Stigmatisierungseffekte für die Lernmöglichkeiten von Schülerinnen und Schülern,• kennen und beachten relevante Sicherheits-, Krankheitspräventions-, Tier- und Naturschutzvorschriften und Regeln beim Umgang mit Gerätschaften, Stoffen und lebenden und toten Organismen.
--	---

Modul GS nwt SU Phy 3	Titel des Moduls:	Vertiefung des naturwissenschaftlich-technischen Sachunterrichts II – Schwerpunktfach Physik	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Kompetenzbereich:	Sachunterricht	
Workload gesamt: 180 h	Davon Präsenzzeit: 60 h	Davon Selbstlernzeit: 120 h	ECTS-P gesamt: 6
Art des Moduls:	<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul		
Lage im Studium:	3. oder 4. Semester		
Häufigkeit:	<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester		
Dauer:	<input checked="" type="checkbox"/> Einsemestrig <input type="checkbox"/> Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Bernd Reinhoffer, reinhoffer@ph-weingarten.de		
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Vertiefende sachunterrichtsdidaktische Fragen (Fach: Erziehungswissenschaft)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	4. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Planung und Analyse von Sachunterricht ausgehend von naturwissenschaftlich-technischen Perspektiven (Fach: Erziehungswissenschaft)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	4. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Modul GS nwt SU 1 bestanden		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen ggf. Erledigung veranstaltungsrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden		

Modulprüfung:	Portfolioprüfung (20 Minuten)
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	GS BA (Bachelorarbeit)
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Inhalte und Methoden der Vermittlung und des Verstehens kultureller Formen und Regeln des Zusammenlebens • Hypothesenbildung und Überprüfung • Naturphänomene und Erklärungsmodelle, Körperlichkeit, Wirkung und Funktionsweise von technischen Objekten • Unterrichtsanalyse und -planung; Beobachtung, Dokumentation, Diagnose, Förderung, Leistungsbewertung und Evaluation • Aspekte egalitärer Differenz/Inklusion, Menschenbilder, gesellschaftliche Werte • Theoretisches Wissen über individuelle Entwicklungsverläufe des Lernens sowie Modelle des Lehrens, die den Lernprozess zieldifferent unterstützen • Behinderung, Beeinträchtigung oder Benachteiligung und die Erfordernisse individueller Bezugsnormen • Anspruch auf Nachteilsausgleich • Formen und Konzepte individueller Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung • Verfahren zur Beobachtung, Planung, Umsetzung und Evaluation von inklusivem Unterricht und zur Lernprozessdiagnostik • Verfahren zur Entwicklung, Umsetzung und Überprüfung individueller Entwicklungspläne (IEP), individualisierter Bildungspläne und individualisiertem Unterricht • Planung und Gestaltung von Biologieunterricht mit fachdidaktisch begründeter Auswahl von Zielen, Inhalten, Methoden und Medien Möglichkeit verschiedener Zugänge zu einem Thema (z.B. Forschungs-, Problem-, Alltagsorientierung) auch unter Berücksichtigung heterogener Lerngruppen
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Absolventinnen und Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen Inhalte und Methoden aus den naturwissenschaftlichen, technischen, soziokulturellen, räumlichen und zeitlichen Fachperspektiven sowie deren Arbeitsweisen und können sie themenspezifisch vernetzen, • können sich mit Phänomenen und Problemen aus dem Erfahrungsraum von Grundschulkindern sachbezogen und vielperspektivisch auseinandersetzen und sie didaktisch rekonstruieren, • können Lehr-Lernsituationen im Sachunterricht planen, gestalten, initiieren, begleiten, analysieren, bewerten,□ • reflektieren die Diversität der Lernenden als Ressource für Schule und Gesellschaft, • kennen Formate und Formen individueller Leistungsmessung und -bewertung beim zieldifferenten Lernen, • können spezifische Bedürfnisse bei der Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen berücksichtigen, • können Lehr- und Lernprozesse zu biologischen Themen im Sachunterricht gestalten und reflektieren,

	<ul style="list-style-type: none">• kennen und beachten relevante Sicherheits-, Krankheitspräventions-, Tier- und Naturschutzvorschriften und Regeln beim Umgang mit Gerätschaften, Stoffen und lebenden und toten Organismen.
--	--

Modul GS nwt SU Phy 4	Titel des Moduls:	Spezialisierung im naturwissenschaftlich-technischen Sachunterricht, Schwerpunktfach Physik	
	Studiengang:	Bachelor Grundschule	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Kompetenzbereich:	Sachunterricht	
Workload gesamt: 270 + 90 h	Davon Präsenzzeit: 90 + 30 h	Davon Selbstlernzeit: 180 + 60 h	ECTS-P gesamt: 9 +3
Art des Moduls:			
<input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul			
Lage im Studium: 5. / 6. Semester			
Häufigkeit:			
<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester			
Dauer:			
<input type="checkbox"/> Einsemestrig <input checked="" type="checkbox"/> Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Florian Theilmann, theilmann@ph-weingarten.de			
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Lehrveranstaltung zu Phänomenorientierung oder Interdisziplinarität (Fach: Physik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	30 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	5. oder 6. Semester
		ECTS-P	3
		Vorlesung/ Seminar/ Übung	
	Physikalische Themen: Lehrveranstaltung nach Wahl, die zuvor noch nicht besucht wurde (Fach: Physik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	5. oder 6. Semester
		ECTS-P	3
		Seminar	
Physikalische Themen: Lehrveranstaltung nach Wahl, die zuvor noch nicht besucht wurde	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
	Aufwand für Selbststudium	60 h	

	(Fach: Physik)	Unterrichts- /Lehrsprache	deutsch
		Lage	5. oder 6. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	ISP-Begleitseminar zum Sachunterricht	Aufwand für Selbst- studium	60 h
	(Fach: Erziehungswissenschaft)	Unterrichts- /Lehrsprache	deutsch
		Lage	5. oder 6. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Modul GS nwt SU 1 - 3 bestanden		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen ggf. Erledigung veranstaltungsrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Mündliche Prüfung (30 Minuten)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:			
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsanalyse und -planung; Beobachtung, Dokumentation, Diagnose, Förderung, Leistungsbewertung und Evaluation • Einblicke in inklusive Unterrichtspraxis, Hospitationen, Exkursionen, mediale Darstellungen, Erfahrungsberichte • Verfahren zur Entwicklung, Umsetzung und Überprüfung individueller Entwicklungspläne (IEP), individualisierter Bildungspläne und individualisiertem Unterricht • Vorhandene Begleit-, Beratungs-, und Unterstützungssysteme sowie institutions- und einrichtungsübergreifende Handlungskonzepte, • Teamarbeit, Kooperation und Co-Teaching • Naturphänomene, Alltagssituationen und technische Objekte unter naturwissenschaftlicher Perspektive • Naturwissenschaftliches Grundlagenwissen, typische naturwissenschaftliche Arbeitsweisen • Sachunterrichtsrelevante Themen unter naturwissenschaftlichen Gesichtspunkten • Erkenntnismethoden der Physik • Lehr-Lern-Arrangements zum Sachunterricht über physikalische Themen (z.B. zum Sinken und Schwimmen) • Physikalische Experimente im Sachunterricht der Primarstufe • Exemplarische Vertiefung in Physik 		

	<p>ISP</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sachgerechte Unterrichtsmethoden und -medien, Vermittlung sachgerechter Lernstrategien sowie Sicherheits- und Unfallschutz • Teamarbeit, Kooperation und Co-Teaching • Einblicke in inklusive Unterrichtspraxis, Hospitationen, Exkursionen, mediale Darstellungen, Erfahrungsberichte • Formen von Zusammenarbeit mit Erziehungspartnern; Konzepte von Gesprächsführung, Bildungswegeplanung, persönliche Zukunftsplanung • Sozial- und schulrechtliche Grundlagen im Hinblick auf Inklusion • Vorhandene Begleit-, Beratungs-, und Unterstützungssysteme sowie institutions- und einrichtungübergreifende Handlungskonzepte
<p>Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:</p>	<p>Die Absolventinnen und Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und reflektieren grundlegende physikalische Erkenntnis- und Arbeitsmethoden, • können Lehr-Lernsituationen im Sachunterricht planen, gestalten, initiieren, begleiten, analysieren, bewerten, • kennen Bildungspläne und Standards für ein sachbezogen-welterschließendes Lernen und können sie theorie- und praxisbezogen reflektieren, • können spezifische Bedürfnisse bei der Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen berücksichtigen, • beobachten, evaluieren und reflektieren ihr pädagogisches und didaktisches Vorgehen im Hinblick auf die individuellen Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler, • erfassen den Wert und den Nutzen (multiprofessioneller) Kooperationen und der Vernetzung mit anderen Systemen, Professionen und den am Erziehungsprozess Beteiligten für die Lernentwicklung und die Inklusion der Schülerinnen und Schüler, • können Physik als Disziplin charakterisieren und ihre Funktion und ihr Bild in der Gesellschaft reflektieren, • können die Rolle von Alltagssprache und Fachsprache im Unterricht reflektieren, • können physikspezifisch relevante und zeitgemäße Medien und Materialien nutzen und kennen ihre Möglichkeiten und Grenzen, • verfügen über grundlegende Fähigkeiten zur Planung, Gestaltung und Beurteilung von physikbezogenem Unterricht der Grundschule, • können die relevanten Bildungspläne und Bildungsstandards bewerten und sie in Bezug zu physikdidaktischen Konzepten und zur Unterrichtspraxis setzen, • kennen für die Grundschule relevante domänenspezifische Vorstellungen und Verständnisschwierigkeiten bei Schülerinnen und Schülern, • können zu den zentralen Bereichen des Lernens von Physik in der Primarstufe verschiedene Zugangsweisen und Grundvorstellungen beschreiben, • kennen Unterrichtsarrangements, in denen Schülervorstellungen erkannt und weiterentwickelt werden können, • können Lehr-Lern-Arrangements auf der Basis physikdidaktischer

	<p>Theorien in ersten Ansätzen entwickeln,</p> <ul style="list-style-type: none">• können in ersten Ansätzen Formen des Umgangs mit Heterogenität im Physikunterricht auch unter Genderaspekten beschreiben und bewerten,• erkennen individuelle auf Physik bezogene Lernprozesse und können adäquate Fördermaßnahmen vorschlagen. <p>ISP</p> <p>Die Absolventinnen und Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none">• kennen domänenspezifische Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen und können diese anwenden,• beobachten, evaluieren und reflektieren ihr pädagogisches und didaktisches Vorgehen im Hinblick auf die individuellen Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler,• erfassen den Wert und den Nutzen (multiprofessioneller) Kooperationen und der Vernetzung mit anderen Systemen, Professionen und den am Erziehungsprozess Beteiligten für die Lernentwicklung und die Inklusion der Schülerinnen und Schüler,• kennen Modelle der Kooperation mit den Eltern und den an der Erziehung Beteiligten unter Einbeziehung von Schülerinnen und Schülern im Hinblick auf die Planung, Gestaltung und Umsetzung einer inklusiven Praxis.
--	--